



# 2026

## Fortbildungen

Kindergartenarbeit  
der  
Ev.-Luth.  
Kirche  
in Oldenburg



Kindergartenarbeit  
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

**einzelnen ein Stern  
zusammen ein Himmel**

Mit unserem Fortbildungsprogramm für 2026  
laden wir Sie ein:

- ... Neues kennenzulernen und auszuprobieren,
- ... Zusammenhalt und Unterstützung zu erfahren,
- ... voneinander und miteinander zu lernen,
- ... ins Gespräch zu kommen und
- ... gemeinsam (neue) Ideen zu entwickeln.

Wir freuen uns auf Sie!

*Olga Teufel  
Nina Tiemeyer  
Tina Onnen*

# Organisatorisches

## Teilnahmebedingungen

### Kostenbeiträge

Halbtagsveranstaltungen:	30 €
Ganztagsveranstaltungen:	70 €
Ganztagsveranstaltungen mit Übernachtung:	100 €/Tag

### Anmeldung

Zu den aufgeführten Veranstaltungen sind alle pädagogischen Fachkräfte in den Kindertagesstätten der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg herzlich eingeladen.

Sofern eine begrenzte Teilnehmerzahl vorgesehen ist, werden die Plätze nach Posteingang vergeben.

Jede schriftliche Anmeldung ist verbindlich.

Sie erhalten zu jeder angemeldeten Fortbildung eine Anmeldebestätigung mit näheren Informationen.

***Nach Erscheinen dieses Heftes ist eine sofortige Anmeldung möglich.***

### Rücktrittsbedingungen

Absagen von Ihrer Seite teilen Sie uns bitte umgehend mit, damit wir Kolleg\*innen auf den Wartelisten berücksichtigen können und damit nicht so hohe Ausfallkosten entstehen. Für Absagen, die weniger als 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen, werden 100 % der Teilnahmegebühren in Rechnung gestellt, soweit der Platz nicht anderweitig vergeben werden kann.

2026

## Teamtage

Die Fachstelle Kindergartenarbeit bietet Kita-Teams an, ihre Teamtage zu begleiten.

Themen sind z.B.:

- Erarbeitung religions- und allgemeinpädagogischer Inhalte
- Kommunikation im Team
- Auseinandersetzung mit der pädagogischen Arbeit / Überprüfung des pädagogischen Konzeptes
- Weiterentwicklung des Gewaltschutzkonzepts
- Beteiligungs- und Beschwerdeverfahren
- Sexualpädagogisches Konzept
- Ethikkodex und Verhaltensampel
- Kinderrechte
- Erziehungspartnerschaft mit Eltern / Sorgeberechtigten
- Organisations- und Planungshilfen

Sprechen Sie uns auch bei weiteren Themen an, wir helfen gerne bei der Vermittlung weiterer Referent\*innen.

***Werden die Teamtage von den Referentinnen der Fachstelle Kindergartenarbeit begleitet, fallen für die Kitas keine Kosten an.***

2026

## Qualitätsentwicklung

Die Fachstelle Kindergartenarbeit steht Ihnen bei Fragen zum Thema „Qualitätsentwicklung“ beratend zur Seite.

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf, wenn Sie ein Beratungsgespräch oder Unterstützung bei der Vorbereitung von Teamtagen zum Thema „Qualitätsentwicklung“ wünschen. Gleiches gilt für den Fall, dass Sie Fragen zur Dokumentation der Entwicklungsvorhaben, Kernprozesse oder Selbstbewertungen haben oder sich in Ihrer Kita auf eine Zertifizierung vorbereiten.

**2026**

## **Team-Tage in der Sager Schweiz**

Mitglied in einem tollen Team zu sein, wünscht sich jede\*r.  
Wie sieht der Weg dorthin aus?

Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten Kita-Teams die Möglichkeit, ihr Teamverständnis zu reflektieren und ‚spielend‘ weiterzuentwickeln. Verschiedene Übungen, Teamaufgaben und Spielaktionen aus der Erlebnispädagogik können dabei helfen, das Bewusstsein für eine gute Teamkultur zu stärken.

*Alle Infos und Anmeldungen über die  
Pfadfinderbildungsstätte Sager Schweiz e.V.*

**Telefon:** 04435 – 97 02 35

**Homepage:** <https://pbs.sager-schweiz.de>

2026

## Langzeitfortbildung für Leitungskräfte

Die Leitung einer Kita erfordert heute und in Zukunft, den immer vielfältigeren und differenzierteren Leitungsaufgaben gewachsen zu sein. Gefordert ist eine bewusste, mutige Auseinandersetzung mit der Leitungsposition im Kreise der Mitarbeiter\*innen. Um die Leitungskräfte von ev. Kindertagesstätten bei der angemessenen Bewältigung ihrer komplexen Aufgaben zu unterstützen, wird diese Langzeitfortbildung angeboten.

<b>Referentinnen</b>	Olga Teufel, Fachstelle Kindergartenarbeit Janine Rux, Fachberaterin, Supervisorin, systemische Familienberaterin (SG)
<b>Zeit</b>	Modul II: 27.-29. Januar 2026 Modul III: 14.-16. April 2026 Modul IV: 2.-4. Juni 2026 Modul V: 22.-24. September 2026 Modul VI: 3.-4. November 2026
<b>Ort</b>	Blockhaus Ahlhorn
<b>Zielgruppe</b>	Leitungskräfte, stellv. Leitungskräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	<i>laufender Kurs, keine Anmeldung mehr möglich</i>

**21. Januar, 30. April, 10. September, 27. November 2026**

## **Arbeitstreffen für „neue“ Leitungskräfte**

Kita-Leitung zu sein bedeutet, sich für eine wunderschöne und gleichzeitig enorm herausfordernde Aufgabe entschieden zu haben.

Ein forschender Blick auf die eigene professionelle Rolle und die Auseinandersetzung mit sinnvollem Handwerkszeug können dabei unterstützen, die Herausforderung gut zu meistern.

Dafür soll bei den Arbeitstreffen mit Hilfe kreativer Methoden ausreichend Raum sein.

<b>Referentin</b>	Nina Tiemeyer, Fachstelle Kindergartenarbeit
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 21. Januar 2026, Donnerstag, 30. April 2026, Donnerstag, 10. September 2026, Freitag, 27. November 2026, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev.-luth. Oberkirchenrat Oldenburg
<b>Zielgruppe</b>	<b>neue</b> Leitungskräfte



22. Januar, 24. April, 2. September, 3. Dezember 2026

## Arbeitsreffen für „nicht mehr neue“ Leitungskräfte

Kita-Leitung zu sein bedeutet, sich für eine wunderschöne und gleichzeitig enorm herausfordernde Aufgabe entschieden zu haben.

Ein forschender Blick auf die eigene professionelle Rolle und die Auseinandersetzung mit sinnvollem Handwerkszeug können dabei unterstützen, die Herausforderung gut zu meistern.

Dafür soll bei den Arbeitsreffen mit Hilfe kreativer Methoden ausreichend Raum sein.

<b>Referentin</b>	Nina Tiemeyer, Fachstelle Kindergartenarbeit
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 22. Januar 2026, Freitag, 24. April 2026, Mittwoch, 2. September 2026, Donnerstag, 3. Dezember 2026, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev.-luth. Oberkirchenrat Oldenburg
<b>Zielgruppe</b>	Leitungskräfte

**22. Januar 2026**

## **In der Ruhe liegt die Kraft**

Ruhig und gelassen bleiben, auch wenn es mal wieder „hoch her geht“ - das wünschen sich viele Menschen. Doch häufig fehlt das Wissen darum, welche Methode gut zu mir und auch in meinen Berufsalltag passt.

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam verschiedene Entspannungstechniken ausprobieren. Wir werden erarbeiten, wie Sie auf Stresssituationen in der Kita reagieren können und wie sich Entspannungstechniken in Ihren Berufsalltag integrieren lassen.

*gefördert durch die Pronova BKK*

<b>Referentin</b>	Nadine Schönherr, Pädagogin B.A., Heilpraktikerin
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 22. Januar 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	15
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

*Hinweis: weitere Termine auf Seite 17 und 32*

**23. Januar, 13. März, 5. Juni, 22. September, 20. November 2026**

## **Arbeitskreis „Männer in der Kita“**

Innerhalb der vergangenen zehn Jahre hat sich der Anteil an männlichen Erziehern in Kitas fast verdoppelt. In vielen Kindergärten, Krippen und Hortgruppen ist es mittlerweile normal, dass männliche Mitarbeiter Teil des Teams sind. Gleichzeitig lässt sich in der Praxis immer wieder beobachten, dass Männern in der Kita einerseits mit erhöhten Erwartungen, andererseits gar mit Misstrauen in deren pädagogischen und pflegerischen Fähigkeiten begegnet wird.

Um diesem Spannungsfeld Raum zu geben und einen Ort der Vernetzung und des fachlichen Austausches für männliche Mitarbeiter, Erzieher und Leitungskräfte zu schaffen, gibt es seit 2006 den Arbeitskreis „Männer in der Kita“ der Kindergartenarbeit.

Auf seinen Treffen beschäftigt sich der Arbeitskreis jeweils mit einem aktuellen männerrelevanten Thema. Die Idee des Arbeitskreises ist es, die inhaltlichen Impulse in die gemischtgeschlechtlichen Teams vor Ort hineinzutragen und die Zusammenarbeit in den Kita-Teams diversitätsbewusst weiterzuentwickeln.

*Der Arbeitskreis ist offen für männliche Mitarbeiter anderer Träger.*

<b>Referent</b>	Helmut Müller, Dipl. Pädagoge, Kita-Leiter sowie Fachreferent*innen zu einzelnen Themen
<b>Zeiten</b>	Freitag, 23. Januar 2026 Freitag, 13. März 2026 Freitag, 5. Juni 2026 Freitag, 20. November 2026 jeweils von 9-13 Uhr  <i>Die Themen ergeben sich jeweils aus den vorherigen Treffen.</i>  Freitag, 22. September 2026 – Fachtag AK Männer
<b>Zielgruppe</b>	päd. Mitarbeiter, Leiter (m)
<b>Kostenbeitrag</b>	30,- € pro Termin

*Hinweis: Fachtag Männer in der Kita auf Seite 52*

27. Januar 2026

## „Gib mir Halt“ – Routinen und Übergänge im Tagesablauf

Routinen und Übergänge beanspruchen im Tagesverlauf mehr als die Hälfte der gemeinsamen Zeit in der Kindertageseinrichtung. Daher ist es sinnvoll, ihre Planung und Gestaltung genauer in den Blick zu nehmen. Wenn Routinen und Übergänge im Tagesverlauf unkoordiniert ablaufen, führt dies häufig zu Stress, Ärger und Konflikten bei den Kindern und Fachkräften. Bewusst geplante und umgesetzte Routinen und Übergänge im Tagesverlauf tragen hingegen zu einem gelungenen und entspannten Tagesablauf bei.

Diese Fortbildung lädt dazu ein, Gelingensfaktoren von Routinen und Übergängen im Tagesverlauf für diesen Kontext kennenzulernen und die Umsetzung in der eigenen Praxis zu planen, zu bewerkstelligen und zu reflektieren.

<b>Referentin</b>	Nina Tiemeyer, Fachstelle Kindergartenarbeit
<b>Zeit</b>	Dienstag, 27. Januar 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

10. Februar 2026

## Heute darf`s Konfetti regnen! ...oder wunderkerzensprühende Musik-Ideen für die kleinen Feste im Kita Alltag

Es gibt immer einen Anlass im Kita-Alltag, um gemeinsam zu feiern, deshalb entwickeln wir in dieser Fortbildung neue, kreative Bausteine aus luftballonleichten Musikideen, kerzenleuchtenden Ritualen, zartknisternden Heimlichkeiten, märchenhaften Fingerspielen und springend-schunkeleiden Tanzeinlagen.

Wir wollen feiern, dass es nur so kracht und fröhlich sein.

Wenn der Frühling anklopft und Kinderaugen leuchten, dann ist sie da, die Zeit der Frühlingfeste, Gottesdienste, Geburtstage und einfach nur so für uns... heute darf es also Konfetti regnen.

*Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.*

<b>Referentin</b>	Dagmar Grössler-Romann, Musikpädagogin, Bildungsreferentin der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
<b>Zeit</b>	Dienstag, 10. Februar 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

11. Februar, 3. März, 28. April, 20. Mai 2026

## Einführung in die Religionspädagogik

Sich für die Arbeit in einer evangelischen Kita zu entscheiden, bedeutet immer auch die Bereitschaft zur religionspädagogischen Arbeit.

Die Fortbildung will pädagogischen Fachkräften eine Einführung in religionspädagogisch relevante Themen geben.

Schwerpunkte der Fortbildung werden sein:

- I Grundlagen der Religionspädagogik
- II Biblische Geschichten erschließen
- III Religionspädagogik im Alltag der Kindertagesstätte
- IV Feste und Zeiten mit Gott

*Bei Teilnahme an allen 4 Terminen wird der Kurs als „Grundkurs Religionspädagogik“ anerkannt.*

<b>Referent*innen</b>	Olga Teufel, Fachstelle Kindergartenarbeit N.N.
<b>Zeit</b>	I: Mittwoch, 11. Februar 2026 II: Dienstag, 3. März 2026 III: Dienstag, 28. April 2026 IV: Mittwoch, 20. Mai 2026 jeweils von 9-16 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	280,- € für alle Termine

12. Februar 2026

## Zeiträume – Älterwerden im Beruf

Das Älterwerden im Berufsleben ist eine Herausforderung für alle Erwerbstätigen. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit des Innehaltens, um

- die eigene Rolle als ältere\*r Kolleg\*in zu reflektieren,
- die eigenen Entwicklungsmöglichkeiten des Älterwerdens (im Beruf) wahrzunehmen,
- Perspektiven für ein gelingendes Älterwerden (im Beruf) zu entwickeln.

<b>Referentin</b>	Sylvia Will, Dipl. Psychologin, Dipl. Gerontologin, Coach, Supervisorin
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 12. Februar 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

13. Februar 2026

## **Eingewöhnung in der Praxis: Herausforderungen begegnen, Grenzen erkennen und neue Möglichkeiten nutzen**

In der Krippe starten alle Kinder mit der Eingewöhnung. Oft wird dabei das Berliner, manchmal das Münchner Modell umgesetzt – zumindest theoretisch. In der Praxis treten immer wieder Herausforderungen auf, die eine Eingewöhnung schwierig machen oder sie gar verhindern können. Manchmal funktionieren Eingewöhnungen von Kindern eben ganz anders als in der Theorie.

In diesem Seminar soll der Schwerpunkt darauf liegen, über die guten Gründe von schwierigen oder scheiternden Eingewöhnungen ins Gespräch zu kommen und neue Chancen zu entdecken. Auch Gelingensfaktoren von erfolgreichen oder „einfachen“ Eingewöhnungen sollen sichtbar gemacht werden. Dabei spielen Interkulturalität und Vielfaltssensibilität eine große Rolle.

Neben fachlichem Input legt diese Fortbildung den Fokus auf kollegiale Beratung zu eigenen praktischen Fällen. Ziel ist, diese vorurteilsbewusst und achtsam zu betrachten, eigenes Handeln zu reflektieren und andere Perspektiven zu berücksichtigen, um neue Wege und Möglichkeiten für gelingende Eingewöhnungen zu entdecken.

<b>Referentin</b>	Anna Stumpe, Dipl.-Psychologin, Systemische Beraterin
<b>Zeit</b>	Freitag, 13. Februar 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €



**18. Februar 2026**

## **In der Ruhe liegt die Kraft**

Ruhig und gelassen bleiben, auch wenn es mal wieder „hoch her geht“ - das wünschen sich viele Menschen. Doch häufig fehlt das Wissen darum, welche Methode gut zu mir und auch in meinen Berufsalltag passt.

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam verschiedene Entspannungstechniken ausprobieren. Wir werden erarbeiten, wie Sie auf Stresssituationen in der Kita reagieren können und wie sich Entspannungstechniken in Ihren Berufsalltag integrieren lassen.

*gefördert durch die Pronova BKK*

<b>Referentin</b>	Nadine Schönherr, Pädagogin B.A., Heilpraktikerin
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 18. Februar 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	15
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

*Hinweis: weitere Termine auf Seite 10 und 32*

19. Februar 2026

## Partizipative Sprache – Wie Mitwirkung durch achtsame Kommunikation gelingen kann

Partizipation in der Kita – das wünschen sich Kinder und Fachkräfte. Kinder sollen erfahren, dass sie mit ihren Bedürfnissen, Wünschen und Emotionen ernst genommen werden. Sie sollen Selbstwirksamkeit erleben und selbstbestimmt an den Entscheidungen in für sie relevanten Themen beteiligt werden. Um dies zu ermöglichen, bedarf es der Unterstützung der Personen, die ihren Alltag gestalten und begleiten.

Eine wesentliche Rolle bei der Beteiligung von Kindern im Alltag spielt die partizipative Gestaltung der Kommunikation. Die pädagogischen Fachkräfte schaffen Situationen, um den Kindern gezielt zuzuhören, sie durch Fragen mit einzubeziehen und keine Antworten vorzugeben. Sie erklären ihnen das eigene Handeln und lassen sie an Gedanken und Emotionen teilhaben.

Wir erproben in dieser Fortbildung verschiedene theoretische und praktische Materialien, um die partizipative Sprache in den pädagogischen Alltag zu integrieren.

- theoretische Grundlage und praktische Tipps für eine partizipative Kommunikation im Kita-Alltag
- Reflexion des eigenen sprachlichen Handelns mittels Checkliste
- Impulse zur Dialoganregung

<b>Referentin</b>	Nina Tiemeyer, Fachstelle Kindergartenarbeit
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 19. Februar 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

20. Februar 2026

## **Basis-Seminar: Sprachbildung mit Gebärden – mit Spiel und Spaß für gute Verständigung im Krippen- und Kindergartenbereich**

Dieses Seminar bietet einen abwechslungsreichen Einstieg in das Thema Gebärden mit Babys und Kleinkindern und zeigt, wie Gebärden direkt in den pädagogischen Alltag aufgenommen werden können. Neben den wichtigsten Grundgebärden für tägliche Abläufe (Eingewöhnung, Morgenkreis, Singen, Bilderbuchbetrachtung, Umgang miteinander) werden theoretische Grundlagen zur frühen Sprachbildung erarbeitet. Alle Gebärden entstammen der Deutschen Gebärdensprache und können mit ein- und mehrsprachigen Kindern in Krippe und Kita für eine frühe gute Verständigung genutzt werden. Mit diesem Konzept zum Erwerb von Gebärden für Babys und Kleinkinder in der frühen Kommunikation begleiten wir Kinder im Alter von 6 Monaten bis 6 Jahren auf dem Weg zur Sprache.

<b>Referentin</b>	Katrin Schußmann, Frühförderin, M.A. Gebärdensprachen / Erziehungswissenschaft
<b>Zeit</b>	Freitag, 20. Februar 2026, von 9.00 bis 15.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	20
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

*Hinweis: Weiterer Termin für ein Basis-Seminar auf Seite 31  
Aufbauseminar auf Seite 46*

23.-24. Februar, 16.-17. März, 8.-9. Juni 2026

## „Die Kleinen kommen groß ‘raus...“ Kinder bis 3 Jahre in Krippe und Kindergarten

Um den besonderen Bedürfnissen der Altersgruppe bis 3 Jahre gerecht werden zu können, sind ein hohes Maß an Verantwortlichkeit, an Wissen über diese Altersgruppe und an Bereitschaft und Freude, sich auf diese Altersgruppe einzulassen, erforderlich. Diese Fortbildung will dabei unterstützen, ein qualitativ hochwertiges pädagogisches Angebot für Kinder bis 3 Jahre zu entwickeln.

*Der Kurs wird als „Grundkurs Krippenarbeit“ anerkannt.  
Die Teilnahme an allen 3 Blöcken ist erforderlich.*

<b>Referent</b>	Dennis Meiners, Krippenberater
<b>Zeit / Ort</b> <i>mit Übernachtung</i>	<b>Modul I:</b> Montag, 23. Februar 2026, 9.00 Uhr, bis Dienstag, 24. Februar 2026, 16.00 Uhr Ort: Blockhaus Ahlhorn  <b>Modul II:</b> Montag, 16. März 2026, 9.00 Uhr, bis Dienstag, 17. März 2026, 16.00 Uhr Ort: Ev. Bildungshaus Rastede  <b>Modul III:</b> Montag, 8. Juni 2026, 9.00 Uhr, bis Dienstag, 9. Juni 2026, 16.00 Uhr Ort: Blockhaus Ahlhorn
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	16
<b>Kostenbeitrag</b>	600,- € für alle 3 Module

24. Februar 2026

## Das Kind, das aus dem Rahmen fällt

– wie Inklusion trotz herausfordernden Situationen mit Kindern in Krippe und Kindergarten gelingen kann

Inklusion ist nicht nur in Schulen eine große Herausforderung unserer Zeit, auch in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege verlangen zunehmend herausfordernde Situationen mit Kindern die besondere Aufmerksamkeit der (heil-)pädagogischen Fachkräfte oder bringen sie gar an ihre Grenzen.

Diese Kinder fallen buchstäblich aus dem Rahmen: In Anlehnung an Klaus Kokemoors (u.a. Autor des Buchs „Das Kind, das aus dem Rahmen fällt“) Hypothese „Es gibt kein Kind, das aus dem Rahmen fällt, wenn es uns gelingt, einen angemessenen pädagogischen und konzeptionellen Rahmen zur Verfügung zu stellen.“, soll es in dieser Fortbildung um die Möglichkeiten der Entwicklung und der Umsetzung eines solchen Rahmens gehen.

<b>Referentin</b>	Imke Brunies, Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg
<b>Zeit</b>	Dienstag, 24. Februar 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

**25. und 26. Februar 2026**

## **Systemisch arbeiten – wie geht das?**

Wir alle leben in Systemen: familiär, gesellschaftlich, global. Das ist auch die Realität von Kindern, ihren Eltern sowie Mitarbeitenden und Führungskräften in Kitas. Wir wollen gemeinsam relevante Systeme erkunden und ihren Einfluss bewusst machen. Welche Ressourcen, neue Perspektiven und kreativen Ansätze in der praktischen Arbeit eröffnet das? Wir werden systemische Interventionen erproben und gemeinsam Einsatzmöglichkeiten für Kita-Leitungen erarbeiten.

Wir freuen uns, wenn insbesondere Führungskräfte, die noch keine oder wenig Erfahrungen in der systemischen Arbeit und Supervision mit Frau Osterfeld gemacht haben, dieses Angebot nutzen.

*Teilnahme an beiden Vormittagen erforderlich.*

<b>Referentin</b>	Ilse Osterfeld, Systemische Supervisorin (SG und DGSF), Lehrende Systemische Mediation (SG), Lehrende Systemische Organisationsentwicklung (SG), Mediatorin und Ausbilderin (BM)
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 25. Februar 2026, <b>und</b> Donnerstag, 26. Februar 2026 jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr
<b>Ort</b>	Oldenburg
<b>Zielgruppe</b>	Leitungskräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	10
<b>Kostenbeitrag</b>	60,- € für beide Termine

26. Februar 2026

## „Schon wieder dieser Elternabend...“ Elternabende lebendig, sinnvoll und selbstsicher gestalten

Kennen Sie das? Der nächste Elternabend steht an – und Sie merken schon vorher, wie die Schultern schwerer werden. Wer wird kommen? Was wollen Sie sagen? Kommen Ihre Infos an? Oder gibt es am Ende womöglich noch Konflikte? Das muss nicht so sein. In dieser Fortbildung erarbeiten die Teilnehmenden, wie Elternabende zu einer lebendigen, interessanten und stärkenden Veranstaltung werden können.

Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt:

1. Was macht für mich eine gute Veranstaltung aus – und was davon lässt sich auf einen Elternabend übertragen?
2. Wie kann ich Elternabende so gestalten, dass sie gern besucht werden und in guter Erinnerung bleiben?
3. Was brauche ich als Fachkraft, um mich auf Elternabende zu freuen – und dort souverän und entspannt aufzutreten?
4. Wie kann ich Inhalte ansprechend präsentieren, Eltern einbinden und gleichzeitig meine pädagogischen Themen transportieren?

Die Fortbildung bietet praxisnahe und ermutigende Anregungen und die Möglichkeit, aus dem breiten Erfahrungsschatz der Teilnehmenden zu lernen. Dabei geht es nicht um „Show“, sondern um Echtheit, Struktur und Wirkung eines Elternabends.

<b>Referent</b>	Matthias Großhennig, Systemischer Kinder- & Jugendtrauerbegleiter
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 26. Februar 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

27. Februar 2026

## Neue Lieder für die Kita Vorstellung des „Lalelu-Ja!-Liederbuches für Kitas“

In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden Lieder aus dem Liederbuch Lalelu-JA! kennen. Neben über 80 religiösen Liedern mit einem Schwerpunkt auf interreligiöser Verwendbarkeit bietet das Liederbuch ein buntes Repertoire an Spiel-, Begrüßungs- und Tierliedern.

Bei Bedarf erhalten die Teilnehmenden Anregungen für den Einsatz des Lalelu-Ja!-Liederbuches in der Krippe.

*Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.*

*Bitte bequeme Kleidung mitbringen.*

<b>Referentin</b>	Birgit Wendt-Thorne, Kirchenmusikerin, Singschullehrerin, Stimmbildnerin, Profilbeauftragte für Junge Stimmen in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, Leitung Zentrum Junge Stimmen Ammerland, Leitung Chorschule Eversten
<b>Zeit</b>	Freitag, 27. Februar 2026, von 9.00 bis 12.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Gemeindehaus Feldhus Bad Zwischenahn
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	30,- €



**3. März, 15. September, 10. November 2026**

## **Werde Musik-Pilot\*in in deiner Kita Praxis-Grundkurs-Musik 2026**

Diese Fortbildung richtet sich an alle, die Lust haben, mit den Kindern in der Kita (mehr) Musik zu machen und sich auf die zauberhafte Reise in die Welt des Singens und Musizierens machen möchten.

Denn manchmal sind es die kleinen Geheimnisse, die den Alltag in den Kindertagesstätten erleichtern. Deshalb wollen wir mit Händen, Füßen und Fingern tanzen, Sonnenstrahlen berühren und mit erstaunlich einfachen Alltagsmaterialien Musik machen, dass es nur so kracht.

Neue Lieder, Fingerspiele, Rhythmicals und lustige Spielaktionen werden zu kreativen Bausteinen, die sich ganz einfach und ohne viel Aufwand im Kita-Alltag umsetzen lassen.

- Termin 1: „Frühlingsluft und Veilchenduft“  
... ein frühlingsduftender Strauß kunterbunter Musikideen...
- Termin 2: „Blättertanz und Nebelhauch“  
...von Lichterfesten und anderen Heimlichkeiten!
- Termin 3: „Kerzenlicht und Flockentanz“  
...Musik für die gemütlichste Zeit des Jahres!

***Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!***

***Teilnahme an allen drei Terminen wünschenswert.***

<b>Referentin</b>	Dagmar Grössler-Romann, Musikpädagogin, Bildungsreferentin der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
<b>Zeit</b>	Termin 1: Dienstag, 3. März 2026 Termin 2: Dienstag, 15. September 2026 Termin 3: Dienstag, 10. November 2026 jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Diedrich-Bonhoeffer-Haus Ofenerdiek
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Kostenbeitrag</b>	100,- € für alle 3 Termine

## 4. März 2026

### Feedback-Kultur

Eine konstruktive und wertschätzende Feedback-Kultur ist das Fundament für Vertrauen, Motivation und kontinuierliche Entwicklung im Team. Eine etablierte Feedback-Kultur fördert nicht nur die Qualität der Zusammenarbeit auf der Teamebene, sondern wirkt sich auch direkt auf die pädagogische Arbeit aus.

Insbesondere im Kitaalltag, der oft durch Zeitdruck und viele Anforderungen geprägt ist, braucht es bewusste Räume und eine klare Haltung, um Rückmeldungen untereinander auf Augenhöhe zu ermöglichen.

Diese Fortbildung bietet Einrichtungsleitungen und stellvertretenden Leitungen die Gelegenheit, sich intensiv mit dem Aufbau und der Pflege einer gesunden Feedback-Kultur auseinanderzusetzen. Dabei stehen sowohl praktische Methoden als auch die eigene Haltung im Fokus – denn nur, wenn Feedback mit Offenheit und Respekt gegeben und angenommen wird, kann es seine Wirkung entfalten.

Ziele:

- Die eigene Haltung zu Feedback reflektieren und weiterentwickeln.
- Gelingensfaktoren einer positiven Feedback-Kultur erkennen.
- Die Führungsrolle im Kontext von Kommunikation und Teamentwicklung stärken.

<b>Referentin</b>	Janine Rux, Kita-Fachberatung, Supervisorin, systemische Familienberaterin (SG)
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 4. März 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	Leitungskräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

5. März 2026

## Arbeitssicherheit in der Kita Grundschulung für Sicherheitsbeauftragte

Kindertagesstätten mit mehr als 20 Kindern und Mitarbeitenden benötigen Sicherheitsbeauftragte. Deren Aufgabe ist es, Träger und Leitung bei der Wahrnehmung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu unterstützen. Ziel ist es, die Unfall- und Gesundheitsrisiken in der Kita so gering wie möglich zu halten bzw. zu vermeiden und damit zu mehr Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz beizutragen. In dieser Fortbildung erhalten pädagogische Fachkräfte das nötige Fachwissen, um diese Aufgabe wahrnehmen zu können.

*Die Ausbildung findet gem. § 22 des Sozialgesetzbuches (SGB) VII in Verbindung mit der DGUV Vorschrift 1 statt.*

<b>Referent</b>	Marko Zimmermann, Fachkraft für Arbeitssicherheit Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 5. März 2026, von 9.00 bis 15.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev.-luth. Oberkirchenrat Oldenburg
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18

6. März 2026

## **Kinderyoga in der Kita – Mit Bewegung und Entspannung zu mehr Ausgeglichenheit im Kita-Alltag**

Kinder brauchen für ihre gesunde geistige und körperliche Entwicklung sowohl Bewegung, als auch Phasen der Ruhe und Entspannung. Yoga bietet Kindern in ihrem natürlichen Bewegungsdrang auf spielerische Weise neue Möglichkeiten der körperlichen Selbsterfahrung. Vor allem die Tierübungen machen Kindern großen Spaß: Sie lieben es sich wie eine Kobra zu biegen oder wie eine Katze zu strecken. Durch die Yogaübungen werden nicht nur Motorik und Körperwahrnehmung geschult, sondern auch Konzentration und Entspannung gefördert.

In der Fortbildung lernen die Teilnehmenden, wie Yogaübungen auf phantasievolle Weise mit Geschichten, Bewegungsspielen, Liedern und Reimen verbunden werden können. In praxisnahen Übungen wird vermittelt, wie Entspannungsphasen und Meditationen im Kita-Alltag praktisch aussehen können und wie Kinder durch Achtsamkeit mehr Körperbewusstsein und Wohlbefinden erlangen können.

<b>Referentin</b>	Dr. Wibke Gütay, Meditations- und Yogalehrerin (BYV), Musikpädagogin, Ausbildungsleiterin für Yogalehrer:innen (BYV)
<b>Zeit</b>	Freitag, 6. März 2026, von 9.00 bis 12.00 Uhr
<b>Ort</b>	Yoga-Vidya Center Oldenburg-West
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	12
<b>Kostenbeitrag</b>	30,- €

10. März, 9. Juni, 30. September, 25. November 2026

## Arbeitstreffen für stellvertretende Leitungskräfte

Die Arbeitstreffen für stellvertretende Leitungskräfte dienen dem kollegialen Austausch über Aufgaben und Herausforderungen dieser besonderen Rolle im Kita-Team sowie der Auseinandersetzung mit aktuellen kita-relevanten Fachthemen.

<b>Referentin</b>	Nina Tiemeyer, Fachstelle Kindergartenarbeit
<b>Zeit</b>	Dienstag, 10. März 2026, Dienstag, 9. Juni 2026, Mittwoch, 30. September 2026, Mittwoch, 25. November 2026, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev.-luth. Oberkirchenrat Oldenburg
<b>Zielgruppe</b>	stellv. Leitungskräfte

11. März 2026

## Genogramm-Arbeit – Das System Familie kennenlernen und verstehen

Ein Genogramm ist die Möglichkeit, Familien durch grafische Darstellung in ihrer Zusammensetzung besser zu verstehen, zu begleiten und zu unterstützen. An praktischen Beispielen werden wir in dieser Fortbildung daraus gemeinsam einen roten Faden der pädagogischen Arbeit und der jeweiligen Elternarbeit entwickeln. Gleichzeitig werden u.a. der Kinderschutz und die Zusammenarbeit im Gruppenteam berücksichtigt.

<b>Referentin</b>	Angela Andersen, Systemische Beraterin (DGSF)
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 11. März 2026 von 9.00 bis 13.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	30,- €

13. März 2026

## **Basis-Seminar: Sprachbildung mit Gebärden – mit Spiel und Spaß für gute Verständigung im Krippen- und Kindergartenbereich**

Dieses Seminar bietet einen abwechslungsreichen Einstieg in das Thema Gebärden mit Babys und Kleinkindern und zeigt, wie Gebärden direkt in den pädagogischen Alltag aufgenommen werden können. Neben den wichtigsten Grundgebärden für tägliche Abläufe (Eingewöhnung, Morgenkreis, Singen, Bilderbuchbetrachtung, Umgang miteinander) werden theoretische Grundlagen zur frühen Sprachbildung erarbeitet. Alle Gebärden entstammen der Deutschen Gebärdensprache und können mit ein- und mehrsprachigen Kindern in Krippe und Kita für eine frühe gute Verständigung genutzt werden. Mit diesem Konzept zum Erwerb von Gebärden für Babys und Kleinkinder in der frühen Kommunikation begleiten wir Kinder im Alter von 6 Monaten bis 6 Jahren auf dem Weg zur Sprache.

<b>Referentin</b>	Katrin Schußmann, Frühförderin, M.A. Gebärdensprachen / Erziehungswissenschaft
<b>Zeit</b>	Freitag, 13. März 2026, von 9.00 bis 15.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	20
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

*Hinweis: Weiterer Termin für ein Basis-Seminar auf Seite 19  
Aufbauseminar auf Seite 46*

**18. März 2026**

## **In der Ruhe liegt die Kraft**

Ruhig und gelassen bleiben, auch wenn es mal wieder „hoch her geht“ - das wünschen sich viele Menschen. Doch häufig fehlt das Wissen darum, welche Methode gut zu mir und auch in meinen Berufsalltag passt.

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam verschiedene Entspannungstechniken ausprobieren. Wir werden erarbeiten, wie Sie auf Stresssituationen in der Kita reagieren können und wie sich Entspannungstechniken in Ihren Berufsalltag integrieren lassen.

*gefördert durch die Pronova BKK*

<b>Referentin</b>	Nadine Schönherr, Pädagogin B.A., Heilpraktikerin
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 18. März 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	15
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

*Hinweis: weitere Termine auf Seite 10 und 17*



19. März 2026

## Trennung, Abschied, Tod Kinder zum Umgang mit Trauer befähigen

Aufgabe von uns Erwachsenen ist es, Kinder auf dem Weg ins Leben zu begleiten. Kinder begegnen Abschied, Verlust und Sterben in unterschiedlichen Lebenssituationen.

Was lebendig ist, können Kinder mit Erlebnissen und Erfahrungen verbinden. Was Sterben bedeutet, entzieht sich ihren Möglichkeiten. Sie denken darüber nach, woher sie kommen, wohin sie gehen, was mit den Toten passiert...

- Wie können wir zu diesem Thema mit den Kindern in Kitas ins Gespräch kommen?
- Was brauchen Kinder?
- Was brauchen die Mitarbeiter\*innen und Kitas?

Darüber wollen wir in diesem Seminar nachdenken, Methoden und Möglichkeiten kennenlernen und in den Erfahrungsaustausch kommen.

<b>Referentin</b>	Marion Zwilling, Trauerbegleiterin
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 19. März 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

16. bis 17. April 2026

## **MH® Kinaesthetics für pädagogische Fachkräfte – Die Lehre der menschlichen Bewegung in der Krippen- und Kindergartenarbeit**

In dieser Fortbildung geht es um Bewegung in und aus verschiedenen Perspektiven: Zum einen spielt die Bewegungsfähigkeit in der kindlichen Entwicklung eine zentrale Rolle. Sie ist eng mit der sensomotorischen und geistigen Entwicklung und der Körperwahrnehmung verknüpft. Das Kinaesthetics-Lernmodell bietet einen Blick auf diese Verknüpfungen und fördert die Bewegung von Kindern in Alltagssituationen. Gleichzeitig wird die Bewegung von Mitarbeiter\*innen in der Kita in den Blick genommen. Die Teilnehmenden entdecken Bewegungsvarianten für sich selbst und im Umgang mit Kindern, so dass sie sich leichter vor körperlicher Überlastung und Verletzungen schützen können.

Die pädagogischen Fachkräfte lernen ihre Bewegungsfähigkeit für die Interaktion zu nutzen. Die Bewegung des Erwachsenen wird so zur Quelle für die Bewegung des Kindes und umgekehrt.

Inhalte sind:

- Wahrnehmung und Reflexion eigener Bewegungen und Bewegungsmuster
- Zusammenspiel zwischen Bewegung und Lernen bei Kindern
- Erweiterung der Bewegung bei Alltagsaktivitäten
- Gesundheitsentwicklung der päd. Fachkräfte

<b>Referentinnen</b>	Uta Sundermeier und Daniela Schölzel, MH Kinaesthetics Trainerin
<b>Zeit</b> <i>mit Übernachtung</i>	Donnerstag, 16. April 2026, 9.00 Uhr, bis Freitag, 17. April 2026, 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Blockhaus Ahlhorn
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	200,- €

20. April 2026

## Storybags für die Kita nähen

Storybags sind Stoffbeutel, die aus Stofflagen in verschiedenen Farben und Applikationen bestehen. Sie eignen sich hervorragend, um Geschichten anschaulich und lebendig zu erzählen. Durch wiederholtes Umkrempeln und Wenden erscheinen passend zur erzählten Geschichte nach und nach neue Bilder und Motive.

In dieser Fortbildung nähen die Teilnehmer\*innen einen eigenen Erzählbeutel zu Psalm 139 *Von allen Seiten umgibst du mich* oder Psalm 23 *Der Herr ist dein Hirte*. Diese Storybags können helfen die Psalmen kindgerecht zu erzählen und dabei an den Alltagssituationen von Kindern anzuknüpfen.

Nachdem die beiden biblischen Geschichten inhaltlich erarbeitet und erste Gestaltungsideen gesammelt wurden, geht es an die praktische Umsetzung. Unterstützt werden die Teilnehmer\*innen dabei von einer erfahrenen Näherin.

*Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte mit Grundkenntnissen im Nähen.*

*Materialien und Nähmaschinen sind vorhanden. Wer möchte, kann die eigene Nähmaschine mitbringen.*

<b>Referentinnen</b>	Steffi Otten, Nähwerkstatt im Kulturhof Hude Olga Teufel, Fachstelle Kindergartenarbeit
<b>Zeit</b>	Montag, 20. April 2026, von 9.00 bis 15.00 Uhr
<b>Ort</b>	Nähwerkstatt im Kulturhof Hude
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte <b>mit Grundkenntnissen im Nähen</b>
<b>Teilnahmezahl</b>	6
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

21. April 2026

## Feinfühligkeit bewahren: Gute Interaktion in stressigen Zeiten

Die Anforderungen steigen in den Kitas zunehmend und das bei wechselndem Personal und Herausforderungen durch Krisen und Stress.

Gleichzeitig soll die Kita ein Ort sein, an dem sich Kinder geborgen, ernst genommen und angenommen fühlen. Für die pädagogischen Fachkräfte bedeutet das ein hohes Maß an Rollenklarheit und Resilienz.

In dieser Fortbildung stehen die folgenden Fragen im Mittelpunkt:

- Wie ist mein eigener Umgang mit Stress?
- Welche Strategien habe ich, um mich selbst zu regulieren?
- Und welche Strategien für die Koregulation?
- Wie kann ich mir in schwierigen Lagen die Feinfühligkeit in der Interaktion mit den Kindern und Familien bewahren?

<b>Referentin</b>	Nina Tiemeyer, Fachstelle Kindergartenarbeit
<b>Zeit</b>	Dienstag, 21. April 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

22. April 2026

## Mit Auszubildenden im Gespräch sein Weiterentwicklung durch Reflexionsgespräche

In Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels kommen den Praxisfeldern im Elementarbereich eine besondere Rolle zu. Um die meist jungen Menschen in der Ausbildungsphase zu begleiten und zu unterstützen, sind Reflexionsgespräche wichtig. In dieser Fortbildung soll es um die Rolle und Aufgaben der Anleitung im Rahmen der Reflexionsgespräche gehen.

<b>Referentin</b>	Angela Andersen, Systemische Beraterin (DGSF)
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 22. April 2026, von 9.00 bis 13.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	Praxisanleiter*innen
<b>Teilnahmezahl</b>	15
<b>Kostenbeitrag</b>	30,- €

23. April 2026

## „Da gibt es gar keinen Grund zu weinen – oder doch?“ Wie wir Kinder angemessen in ihrer Traurigkeit und ihren starken Gefühlen begleiten

Kennen Sie solche Situationen?

- Neue Kinder besuchen die Einrichtung, die Eingewöhnung beginnt und spätestens bei der ersten Trennung zeigen sich die ungeschminkten, puren und starken Emotionen des Kindes.
- Paul hat sein Lieblingsspielzeug mit in den Kindergarten gebracht, findet es aber nicht wieder, wenn er abgeholt wird.
- Paula hat sich den ganzen Tag gefreut, heute mit ihrer Freundin zu spielen, doch die spielt lieber mit einem anderen Kind.

Bestimmt fallen Ihnen noch weitere Beispiele ein. Alltagstrauer und starke Gefühle sind bei Kindern schlichtweg an der Tagesordnung.

Im Plenum, im kollegialen Austausch und anhand von Situationsbesprechungen setzen sich die Teilnehmenden in dieser Fortbildung mit folgenden Fragen auseinander:

- Wie ist meine Grundhaltung zur Alltagstrauer und zu den damit verbundenen starken Gefühlen?
- Wie kann ich zuverlässig dafür sorgen, dass es mir in solchen Situationen besser geht, damit ich angemessen handeln kann?
- Wie begleiten und unterstützen wir Kinder in ihrer Alltagstrauer?

<b>Referent</b>	Matthias Großhennig, Systemischer Kinder- & Jugendtrauerbegleiter
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 23. April 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte (der Schwerpunkt orientiert sich am Alter 3-6)
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

29. April 2026

## Die Rolle der stellvertretenden Leitung Ein Balanceakt und wie er gelingen kann

Die Rolle(n) der stellvertretenden Einrichtungsleitung verlangt/verlangen ein stetiges Ausbalancieren zwischen der Aufgabe, Führungsverantwortung zu übernehmen und der Anforderung Gruppenkolleg\*in im pädagogischen Alltag zu sein. Ein Balanceakt, der es in sich hat und unterschiedliche Herausforderungen im Kitaalltag mit sich bringen kann. Diese Fortbildung lädt ein,

- sich über das eigene Rollenverständnis bewusst zu werden,
- über Erwartungen an sich selbst und über die Erwartungen von anderen nachzudenken
- und eine eigene Positionierung innerhalb dieser Rollenvielfalt vorzunehmen.

Ziel soll es sein, Bewusstsein für das eigene Rollenprofil zu erlangen und Handlungsmöglichkeiten kennenzulernen, die eigene Position in herausfordernden und konflikthafter Situationen transparent zu machen.

<b>Referentin</b>	Janine Rux, Kita-Fachberatung, Supervisorin, systemische Familienberaterin (SG)
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 29. April 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	stellv. Leitungskräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

4. bis 8. Mai 2026

## **Unterwegssein auf äußeren und inneren Wegen Begleitetes Pilgern auf dem Nebenweg „Kloster Mariensee“ ums Steinhuder Meer**

In der Natur sein, neue Wege gehen, an eigene Grenzen kommen, Herausforderungen annehmen, entschleunigen, Stille genießen, achtsam werden, zu sich finden, mit Menschen und Gott in Kontakt sein, zu neuer Kraft finden und den Alltag vergessen...

Wer sich auf den Weg machen möchte, den laden wir dazu ein, gemeinsam auf dem Nebenweg „Kloster Mariensee“ zu gehen. Die Etappen sind zwischen 15 und 23 km lang und führen über Mardorf (Nordufer) zum Kloster Mariensee und über Steinhude (Südufer) zurück nach Loccum. Die Landschaft links und rechts des Weges ist geprägt durch Wiesen- und Moorflächen und das Steinhuder Meer, auf das die Ausläufer der Rehburger Berge einen herrlichen Blick ermöglichen.

Etappe 1: Loccum – Mardorf

Etappe 2: Mardorf – Kloster Mariensee

Etappe 3: Neustadt -Steinhude

Etappe 4: Steinhude – Loccum

*Der Pilgerrucksack wird selbst getragen und sollte auf das Nötigste reduziert sein.  
Unterbringung in Einzelzimmern.*

*Nähere Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung.*

<b>Pilgerbegleiterin</b>	Gudrun Laqua
<b>Zeit</b> <i>mit Übernachtungen</i>	Montag, 4. Mai 2026, bis Freitag, 8. Mai 2026
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	10
<b>Kostenbeitrag</b>	350,- € für Übernachtungen inkl. Frühstück und Lunchpaket



5. bis 6. Mai 2026

## Zusammenarbeit von Leitung und stellvertretender Leitung

Die Zusammenarbeit von Leitung und stellvertretender Leitung hat maßgeblichen Einfluss auf die Qualität der Kindertagesstätte. Eine qualifizierte Zusammenarbeit zwischen Leitung und Stellvertretung beginnt, wenn es

- klare Arbeitsstrukturen,
- klare Kompetenzbereiche,
- Transparenz der Entscheidungsprozesse und
- sachangemessene Informationsstände gibt.

Diese Fortbildung bietet den beiden Leitungskräften einer Einrichtung die Möglichkeit, das komplexe System der Zusammenarbeit mithilfe kreativer Methoden zu reflektieren und weiter zu entwickeln.

<b>Referentin</b>	Olga Teufel, Fachstelle Kindergartenarbeit
<b>Zeit</b> <i>mit Übernachtung</i>	Dienstag, 5. Mai 2026, 9.00 Uhr, bis Mittwoch, 6. Mai 2026, 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Blockhaus Ahlhorn
<b>Zielgruppe</b>	Leitungskräfte <b>und</b> stellv. Leitungskräfte aus <b>einer</b> Einrichtung
<b>Teilnahmezahl</b>	18 = 9 Leitungspaare
<b>Kostenbeitrag</b>	400,- € pro Leitungspaar

7. Mai 2026

## **Adultismus - Einführung** **– eine neugierige Forschungsreise mit dem Ziel, Praxis weiterzuentwickeln**

Diese Fortbildung möchte eine Einführung in das Thema „Adultismus“ ermöglichen. Dabei werden wir die ungleichen Machtverhältnisse zwischen Erwachsenen und Kindern betrachten und erkunden, wie sich diese in den Strukturen, in vorherrschenden Erziehungsdiskursen und in unserem eigenen professionellen Handeln widerspiegeln – oftmals ohne dass wir das bewusst entscheiden.

Mit einem neugierigen, wohlwollenden Blick machen wir uns auf eine Forschungsreise entlang der Praxis und entwickeln erste Ansatzpunkte für Veränderung.

Was bedeutet es, gleichwürdige Beziehungen mit den Kindern zu gestalten und wie kann ein professioneller verantwortlicher Umgang mit unserer Macht aussehen?

Dabei werden wir auch mitdenken, wie im Alltag und in der Reflexion unsere eigenen Erfahrungen als Kinder mit angerührt werden und gemeinsam sortieren, was es da braucht.

<b>Referentin</b>	Anne Sophie Winkelmann, Interkulturelle Pädagogin, Autorin und Bildungsreferentin
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 7. Mai 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

*Hinweis: Vertiefungsseminar Adultismus auf Seite 48*

8. Mai 2026

## LEGO® SERIOUS PLAY® als Werkzeug für Leitung und Team

LEGO® SERIOUS PLAY® (LSP) ist eine innovative und kreative Methode, mit der Teams spielerisch und zugleich strukturiert an Fragestellungen arbeiten.

Auch im Kita-Alltag bietet LSP neue Wege, um:

- Qualitätsentwicklung und pädagogische Konzepte gemeinsam zu entwickeln,
- Teamprozesse kreativ zu reflektieren,
- Kinderperspektiven sichtbar zu machen und
- Kommunikation auf Augenhöhe zu fördern

Durch das Bauen mit LEGO®-Steinen entstehen dreidimensionale Modelle, die Gedanken, Gefühle und Visionen ausdrücken – oft jenseits der Sprache und mit den Händen gedacht.

In dieser Fortbildung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit,

- die Grundprinzipien von LSP kennenzulernen,
- eigene Modelle zu bauen und zu deuten und
- Einsatzmöglichkeiten für die Team- und Elternarbeit zu entdecken.

<b>Referent</b>	Andreas Baumgart, Lego Serious Play Facilitator
<b>Zeit</b>	Freitag, 8. Mai 2026, von 9.00 bis 15.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	Leitungskräfte und stellv. Leitungskräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	8
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

19. Mai 2026

## „Viele kleine Fische schwimmen jetzt zu Tische“ Partizipation bei den Mahlzeiten

Die Beteiligung der Kinder liegt vielen pädagogischen Fachkräften am Herzen. Gleichzeitig gestaltet sich die Umsetzung oft nicht so leicht und das gerade, wenn es um hochstrukturierte Bereiche wie die Mahlzeiten geht.

Dabei bieten diese Situationen vielfältige Möglichkeiten, dass Kinder ihre Bedürfnisse, Wünsche und Fähigkeiten einbringen. In dieser Fortbildung erarbeiten die Teilnehmenden, wie sie diese Möglichkeiten im Alltag nutzen können.

In einem weiteren Schritt reflektieren die Teilnehmenden die Frage, welche Unterstützungsleistungen angemessen sind und welche eigenen Grenzen in der Essenssituation eine Rolle spielen.

Das Einbringen eigener Beispiele und konkretes Ausprobieren ist gewünscht, damit eine praxisnahe Umsetzung gelingt.

<b>Referentin</b>	Nina Tiemeyer, Fachstelle Kindergartenarbeit
<b>Zeit</b>	Dienstag, 19. Mai 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

5. Juni 2026

## Balancieren und Niedrigseilgarten in der Kita

Kinder balancieren gerne. Auf Bordsteinkanten, großen Baumstämmen, überall können die Kinder so ihren Gleichgewichtssinn und ihr Körpergefühl trainieren. An diesem Fortbildungstag lernen die Teilnehmenden, wie man aus einfachen Gegenständen gemeinsam mit Kindern einen spannenden Balancier-Pfad erstellen kann. Außerdem üben wir, wie mobile Niedrigseilgartenelemente, wie zum Beispiel Slacklines sicher aufgebaut werden und wie man Kindergartenkinder beim Ausprobieren begleiten kann.

<b>Referentin</b>	Katharina Uecker, Pfadfinderbildungsstätte Sager Schweiz e.V.
<b>Zeit</b>	Freitag, 5. Juni 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Pfadfinderbildungsstätte Sager Schweiz e.V., Großenkneten
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

5. Juni 2026

## **Aufbau-Seminar: Sprachbildung mit Gebärden – mit Spiel und Spaß für gute Verständigung im Krippen- und Kindergartenbereich**

Gebärden können im pädagogischen Alltag mit Kindern eine große Hilfestellung in der Kommunikation sein. In unserem Aufbau-Seminar erarbeiten wir weitere Gebärden für die tägliche Anwendung in der frühen Verständigung mit Kindern. Die Teilnehmenden erhalten viele Ideen für Spiele, die Bilderbuchbetrachtung und das gemeinsame Liedersingen mit Gebärden. Eine Auswahl möglicher Themenfelder: Gebärden für Farben, Gefühle, Jahreszeiten, Spielplatz, Tiere, Weihnachten, Raupe Nimmersatt. Wir reflektieren ebenfalls die praktische Umsetzung der Gebärden anhand der bisherigen Erfahrungen aus Ihrem pädagogischen Alltag.

<b>Referentin</b>	Katrin Schußmann, Frühförderin, M.A. Gebärdensprachen / Erziehungswissenschaft
<b>Zeit</b>	Freitag, 5. Juni 2026, von 9.00 bis 15.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	15
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

*Hinweis: Basis-Seminare zu Sprachbildung mit Gebärden auf Seite 19 und 31*

10. Juni 2026

## Fachtag für heilpädagogische Fachkräfte in Integrationsgruppen

Wir laden alle heilpädagogischen Fachkräfte ein zu unserem diesjährigen Fachtag zum  
Thema: **Kinder psychisch kranker Eltern**

<b>Referent</b>	Michael Rohmann, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
<b>Zeit</b>	Mittwoch, 10. Juni 2026, 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	heilpäd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	30
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

*Hinweis: Weiterer Termin zum gleichen Thema auf Seite 67*

11. Juni 2026

## Adultismus - Vertiefung

Diese Fortbildung bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit Adultismus. Sie richtet sich an Teilnehmer\*innen der Einführungsfortbildungen sowie an Menschen, die auf anderen Wegen Vorerfahrungen mit dem Thema mitbringen.

Aufbauend auf einer kurzen Einführung in die Grundhaltung schätzen wir wert, was wir schon an adultismus-kritischer Praxis entwickelt haben und schauen genau hin, wo wir herausgefordert sind und neue Wege und gegenseitige Unterstützung brauchen.

Im Fokus stehen zudem Überlegungen rund um gelingende Prozesse im pädagogischen Team.

Zuletzt wollen wir uns der Frage zuwenden, wie wir mit den Kindern gemeinsam die Veränderungsprozesse gestalten können, indem wir ihre (manchmal sehr versteckten) Beschwerden als solche erkennen, radikal ernst nehmen und dabei alle über uns hinauswachsen.

<b>Referentin</b>	Anne Sophie Winkelmann, Interkulturelle Pädagogin, Autorin und Bildungsreferentin
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 11. Juni 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Oldenburg
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte, <b>die bereits an der Einführung zu Adultismus teilgenommen haben</b>
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

*Hinweis: Einführungsseminar Adultismus auf Seite 42*



12. Juni 2026

## Gruppenprozesse und Gruppendynamik in der Kita-Gruppe begleiten

Die Dynamik in Gruppen verändert sich ständig. Das kann mit Wechseln der Gruppenmitglieder zusammenhängen, aber auch mit Veränderungen der Beziehungen und Vertrauensverhältnisse. Gruppenprozesse sind mitunter auch anstrengend und schwierig zu begleiten.

An diesem Fortbildungstag lernen die Teilnehmenden Methoden kennen, um Prozesse in ihrer Kita-Gruppe gezielt spielerisch zu begleiten.

Inhalte sind u.a.

- Kennenlernen und Ausprobieren von Spiele und Übungen zur Stärkung eines Wir-Gefühls
- Chancen von Natur und draußen sein für die Gemeinschaft
- verschiedene Gruppenphasen, die durchlebt werden können

<b>Referentin</b>	Katharina Uecker, Pfadfinderbildungsstätte Sager Schweiz e.V.
<b>Zeit</b>	Freitag, 12. Juni 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Pfadfinderbildungsstätte Sager Schweiz e.V.
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

5. September 2026

## **Spielmarkt Rastede – „Vielfalt spielen“ Spielfestival und Forum für Toleranz, Demokratie und Bewegung**

Das Spielfestival bietet die Möglichkeit, auf vielfältige Weise miteinander ins Spiel zu kommen, Neues kennenzulernen, Begegnungen zu erleben und kreative Anregungen für Beruf und das ganze Leben zu erhalten.

Auf dem wunderschönen Gelände am Schlosspark in Rastede erwartet die Gäste eine Vielzahl von Workshops, Spielstationen, Vorträge und kulturelle Beiträge. Lassen Sie sich in entspannter und kommunikativer Atmosphäre inspirieren und nehmen Sie neue Ideen mit nach Hause.

Unser Schwerpunktthema lautet 2026 „Vielfalt spielen - Toleranz, Demokratie und Begegnung“

Eingeladen sind alle, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten, in der Bildungsarbeit tätig sind und alle Spielinteressierten.

<b>Leitung</b>	Heike Scharf und Uwe Fischer, Ev. Bildungshaus Rastede, und Team
<b>Zeit</b>	Samstag, 5. September 2026, von 10.00 bis 18.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte, Leitungskräfte
<b>Kostenbeitrag</b>	40,- € 30,- € Gruppenermäßigung ab 10 Personen
<b>Anmeldung</b>	<a href="mailto:info@hvhs.de">info@hvhs.de</a> oder 04402-92840 Anmeldeschluss: 17. August 2026

**15. September 2026**

## **Willkommensabend für neue Mitarbeitende und Auszubildende**

Diese Fortbildung bietet neuen Mitarbeitenden und Auszubildenden die Möglichkeit, die Fachstelle Kindergartenarbeit und die Strukturen innerhalb der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg kennenzulernen.

Wer hat welche Aufgaben? Wo gibt es Anknüpfungspunkte zur Tätigkeit in der Kita? Und was zeichnet die Kirche als Arbeitgeber aus?

Neben Informationen dazu besteht die Möglichkeit, neue Mitarbeitende bzw. Auszubildende anderer ev. Kitas kennenzulernen und sich über bisherige Erfahrungen in der Kita auszutauschen.

Wir starten und beenden den Abend gemeinsam. Dazwischen gibt es gesonderte Teile für neue Mitarbeitende und Auszubildende.

<b>Referentinnen</b>	Fachstelle Kindergartenarbeit
<b>Zeit</b>	Dienstag, 15. September 2026, von 17.00 bis 20.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev.-luth. Oberkirchenrat Oldenburg
<b>Zielgruppe</b>	Auszubildende / neue Mitarbeitende

**22. September 2026**

## **Fachtag „Männer in KITAS“**

Der Arbeitskreis „Männer in KITAS“ besteht seit 20 Jahren.  
Dies nehmen wir zum Anlass einen gemeinsamen Fachtag durchzuführen.

*Gesonderte Einladungen mit näheren Informationen folgen 2026.*

22. September 2026

## „Laternentanz und Winterstille“ ...oder kleine, feine Herzscheimeleien aus Musik Praxisseminar für pädagogische Fachkräfte in den Kitas und Pastor\*innen

Herzwärmende Musikideen erzählen von den Himmels- und Erdenwundern des Herbstes und Winters. Die Zeit der Lichterfeste und glitzernden Heimlichkeiten bricht an und lässt uns frostknirschendes Laub und die Winterstille genießen. Advent und Weihnachten stehen an. Lichterglanz und Kerzenschein erfüllen mit Liedern, Tänzen, Fingerspielen und musikalischen Überraschungen unsere Kitastunden, gemeinsamen Feste und Gottesdienste mit Kindern und Familien.

Neue Lieder und kreative Ideen ergeben am Ende des Seminars eine praktische Ideensammlung für die einfache Umsetzung im Kita-Alltag.

Die Fortbildung ist darüber hinaus gut geeignet, um die Zusammenarbeit von Pastor\*innen und Kita-Fachkräften zu bereichern.

*Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!*

*In Kooperation mit der Personalentwicklung der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg.*

<b>Referentin</b>	Dagmar Grössler-Romann, Musikpädagogin, Bildungsreferentin der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg
<b>Zeit</b>	Dienstag, 22. September 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte, Pastor*innen
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

25. September 2026

## Stimmbildung für pädagogische Fachkräfte

Bei der Arbeit in der Kita sind wir auf unsere Stimme angewiesen. Täglich sprechen und singen wir, wissen aber oft recht wenig über die Stimme und ihre Funktionen.

Wie bleibt sie gesund? Und wie setzt man sie geschickt ein?

In dieser Fortbildung stehen Körper, Atmung sowie die Sing- und Sprechstimme im Mittelpunkt. Es geht darum,

- die eigene Stimme anders als bisher kennenzulernen mit leichten Übungen zur Atmung, zu Tönen, zum Sprechen und Singen,
- Übungen zur Stärkung und Kräftigung der Stimme kennenzulernen und zu erproben,
- Unterschiede zwischen Erwachsenen- und Kinderstimme kennenzulernen.

In entspannter Atmosphäre und mit Spaß werden alle Bereiche der Stimmbildung erkundet.

*Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.*

*Bitte bequeme Kleidung mitbringen.*

<b>Referentin</b>	Birgit Wendt-Thorne, Kirchenmusikerin, Singschullehrerin, Stimmbildnerin, Profilbeauftragte für Junge Stimmen in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, Leitung Zentrum Junge Stimmen Ammerland, Leitung Chorschule Eversten
<b>Zeit</b>	Freitag, 25. September 2026, von 9.00 bis 15.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Gemeindehaus Feldhus Bad Zwischenahn
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

28. September 2026

## **Bedürfnisse in der Krippe oder... ... wie Fürsorge und feinfühligte Beziehungsarbeit für Stressreduzierung sorgen**

Die Arbeit mit den Kleinsten stellt die Fachkräfte vor vielfältige Herausforderungen. Denn die Arbeit in der Krippe ist nicht, wie oft zu hören ist, „Kindergartenpädagogik in klein“. Es handelt sich bei der Krippe vielmehr um eine andere Welt bzw. eine andere Kultur, in der sich große und sensible entwicklungspsychologische Umbrüche vollziehen. Die Bedürfnisse, die daraus entstehen, geraten oft mit der institutionellen Hektik des Kitaalltags in Konflikt. Welche entwicklungspsychologischen Besonderheiten das in diesem Alter sind und was das für die Fachkräfte in der Umsetzung bei der Arbeit mit den Krippenkindern heißt, wollen wir gemeinsam in diesem Seminar praxisnah erarbeiten.

Liebevolle und beziehungsvolle Pflege und Versorgung im Krippenalltag sollte die Basis jeder qualitativen Krippenarbeit sein! Denn diese Alltagssituationen prägen die Tagesstruktur der Krippen Kinder, stellen für sie oft noch eine große Herausforderung dar und vermitteln den ganz Kleinen den Umgang im Miteinander! Schlechte Rahmenbedingungen belasten die feinfühligte Beziehungsgestaltung und sorgen dafür, dass Fachkräfte ihre Ressourcen und ihre Handlungsfähigkeit verlieren. Untersuchungen und Beobachtungen haben jedoch gezeigt, dass es zu einer spürbaren Stressreduzierung kommen kann, wenn die Fachkräfte in ihrer Selbstkompetenz, Reflexionsfähigkeit und auf dem Wege zu einer guten Beziehungsgestaltung begleitet und gestärkt werden und die Grundbedürfnisse von Krippenkindern individuell befriedigt werden, anstatt dass alle immer alles gleichzeitig machen müssen.

Lassen Sie uns diesen Versuch wagen! Es lohnt sich!

<b>Referent</b>	Dennis Meiners, Krippenberater
<b>Zeit</b>	Montag, 28. September 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

29. September 2026

## Partizipation in der Krippe

Entscheidungen prägen unser ganzes Leben und haben für uns eine große Bedeutung! Sie bedeuten Selbstbestimmung und Autonomie für uns Menschen und gehören weit nach oben in die Bedürfnispyramide. Und jeder Mensch geht anders mit seinen Entscheidungen um, manchen fällt es leicht, seine eigenen Entscheidungen zu treffen, anderen dagegen schwer.

Aber wann fangen wir eigentlich an, Entscheidungen in unserem Leben zu treffen und warum ist das für Kinder wichtig?

Wo fängt Autonomie an und wo hört Fremdbestimmung auf?

Partizipation ist dieser Tage in der Pädagogik in aller Munde. Aber was ist diese sogenannte Teilhabe überhaupt und wie wird sie in der Praxis gelebt?

Wie wandelt man auf dem schmalen Grat zwischen Regeln, Grenzen und Struktur auf der einen Seite und Freiheit, Autonomie, Teilhabe und Entscheidungsfreude auf der anderen Seite?

Was bedeutet Partizipation in der Krippe? Was können Krippenkinder entscheiden und welche Entscheidungen liegen in der Verantwortung der Betreuungspersonen?

Diesen und weiteren spannenden Fragen werden wir zusammen in dieser Fortbildung nachgehen und dabei praxisorientiert und selbstreflektiv arbeiten.

<b>Referent</b>	Dennis Meiners, Krippenberater
<b>Zeit</b>	Dienstag, 29. September 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €



29. September 2026

## „Loslassen, um zu führen“ mit Impulsen aus dem Bogenschießen

Leitungskräfte tragen täglich viel Verantwortung: Teamführung, Einarbeitung neuer Mitarbeitender, Dienstaufsicht, Konzeptentwicklung, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit – oft bis an die eigenen Grenzen.

Gleichzeitig wächst das Bedürfnis, loszulassen, Verantwortung zu teilen und sich abzugrenzen. Doch was passiert dann? Geht die Kontrolle verloren? Oder entsteht durch das Lassen etwas Neues? Können verborgene Ressourcen im Team wirksam werden?

In dieser Fortbildung erleben Sie genau diesen Spannungsbogen – am Beispiel des Bogenschießens. Denn dort entscheiden nicht das Zielen oder Material über den Erfolg, sondern der Moment des Loslassens. Diese Erfahrung bietet einen kraftvollen Zugang, um das eigene Leitungsverständnis zu reflektieren und neue Perspektiven zu entwickeln.

Ziele der Fortbildung:

- Eigene Haltungen zu Kontrolle, Verantwortung und Abgrenzung hinterfragen
- Über das körperliche Erleben beim Bogenschießen neue Einsichten gewinnen
- Leitungsrolle zwischen Festhalten und Loslassen neu denken
- Ressourcen bei sich selbst und im Team aktivieren

Mit theoretischen Impulsen, Reflexions- und Übungsphasen und praktischem Bogenschießen.

<b>Referent*innen</b>	Kirsten Raudonat, Diplom-Pädagogin, Supervisorin, Coach, Resilienz-Trainerin Thomas Scheurenbrand, Sozialpädagoge, Diakon, freier Trainer für Intuitives Bogenschießen
<b>Zeit</b>	Dienstag, 29. September 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Mehrzweckhalle Gertrudenheim Oldenburg
<b>Zielgruppe</b>	Leitungskräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

6. Oktober 2026

## Vom Umgang mit der alltäglichen Fülle – Fokussieren, Unterscheiden und Prioritäten setzen Mithilfe des intuitiven Bogenschießens eine gesunde Haltung und Selbstwahrnehmung üben

Jeden einzelnen Arbeitstag müssen wir Entscheidungen treffen, Prioritäten im Denken und Handeln setzen und uns üben, in den alltäglichen Herausforderungen auf das zu konzentrieren, was jetzt wichtig ist.

Wie können wir uns aufstellen, um den Überblick zu behalten? Was kann uns dabei helfen, das „Richtige“ zu tun?

In dieser Fortbildung wollen wir uns mit unseren Ressourcen und Stärken beschäftigen, die uns auf diesem Weg unterstützen können. Mit Hilfe von Denkanstößen, Austausch und kleinen Übungen kommen wir auf die Spur der eigenen Intuition.

Eine besondere Art der mentalen und körperlichen Erfahrung ist das intuitive Bogenschießen. Das Erleben von festem Stand, kraftvoller Haltung, Anspannung und Entspannung, Loslassen und Vertrauen auf die eigene Intuition wird in kurzer Zeit erfahrbar und eröffnet einen neuen, anderen Zugang zu den eigenen Ressourcen. Wie wir diese Erfahrung für den Alltag nutzbar machen können, werden wir gemeinsam erarbeiten.

***Vorkenntnisse im Bogenschießen sind nicht erforderlich.***

<b>Referent*innen</b>	Kirsten Raudonat, Diplom-Pädagogin, Supervisorin, Coach, Resilienz-Trainerin Thomas Scheurenbrand, Sozialpädagoge, Diakon, freier Trainer für Intuitives Bogenschießen
<b>Zeit</b>	Dienstag, 6. Oktober 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Mehrzweckhalle Gertrudenheim Oldenburg
<b>Zielgruppe</b>	pädagogische Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

7. und 8. Oktober 2026

## **Souveräne Rhetorik und Körpersprache Auftreten und Standhalten, auch in schwierigen Situationen – für pädagogische Fachkräfte**

Als pädagogische Fachkraft werden wir nicht nur gehört, sondern auch gesehen. Um insbesondere in schwierigen Situationen gelassen zu bleiben und selbstsicher aufzutreten, ist die Beschäftigung mit der eigenen Körpersprache von großer Bedeutung. Diese Fortbildung bietet viele praktische Übungen dazu. Inhalte sind:

### **Macht und Kraft der Körpersprache**

- bewusster Einsatz von Mimik, Gestik, Stimme und Bewegung auf der „öffentlichen Bühne“
- Eigen- und Fremdwahrnehmung: Wie glaube ich, auf andere zu wirken? Wie wirke ich tatsächlich? Wann werde ich wahr- und ernstgenommen?
- freies Reden und Präsentieren

### **Kommunikatives Statusverhalten: Agiere ich im Hoch- oder Tiefstatus?**

- verbale und nonverbale Signale der Dominanz und Unterwürfigkeit in der Kommunikation
- Standhalten in schwierigen Situationen: Wie gehe ich mit Grenzverletzungen und Übergriffigkeiten um?
- Ausstrahlung und Authentizität: glaubwürdige Verkörperung von Werten, Würde, Stolz und Selbstachtung

### **Sprache und Körpersprache zusammenbringen**

- guter Ausdruck macht Eindruck: die richtige Wortwahl in verschiedenen Situationen
- starke Rhetorik und Interventionstechniken: Brückensätze, Gegenfragen und Redewendungen selbstschützend einsetzen

*Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich. Gefördert durch die Pronova BKK.*

<b>Referentin</b>	Stephanie Trapp, Schauspielpädagogische Kommunikationstrainerin
<b>Zeit</b>	I: Mittwoch, 7. Oktober 2026 II: Donnerstag, 8. Oktober 2026 jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	10
<b>Kostenbeitrag</b>	60,- € für beide Termine

*Hinweis: Weitere Termine zum Thema auf Seite 61 und 66*

27. Oktober 2026

## „Ich mach mit!“ – denn religiöse Bildung in der Kita ist für alle

In dieser Fortbildung machen wir uns gemeinsam auf den Weg, religionspädagogische Impulse wie kleine Andachten, gemeinsame Rituale und biblische Erzählungen so zu gestalten, dass alle Kinder aus der Gruppe daran teilhaben, sich beteiligen und aktiv mitgestalten können.

Dass uns das nicht immer gelingt, steht außer Frage. Deshalb identifizieren wir Stolpersteine, die unserem inklusiven Bemühen im Weg stehen können. Wir finden Lösungen, um diese Stolpersteine aus dem Weg zu räumen und sammeln Ideen für ein sensibles und gemeinschaftliches religiöses Lernen.

Inhalte der Fortbildung:

- Auseinandersetzung mit dem eigenen Inklusionsverständnis
- Kennenlernen kleiner religionspädagogischer Impulse, die neugierig machen und alle Kinder einladen
- Variieren dieser religionspädagogischen Impulse im Hinblick auf unterschiedliche Vielfaltsaspekte

<b>Referentin</b>	Cornelia Wiest Fachberatung Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck
<b>Zeit</b>	Dienstag, 27. Oktober 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

28. und 29. Oktober 2026

## **Souveräne Rhetorik und Körpersprache Auftreten und Standhalten, auch in schwierigen Situationen – für pädagogische Fachkräfte**

Als pädagogische Fachkraft werden wir nicht nur gehört, sondern auch gesehen. Um insbesondere in schwierigen Situationen gelassen zu bleiben und selbstsicher aufzutreten, ist die Beschäftigung mit der eigenen Körpersprache von großer Bedeutung. Diese Fortbildung bietet viele praktische Übungen dazu. Inhalte sind:

### **Macht und Kraft der Körpersprache**

- bewusster Einsatz von Mimik, Gestik, Stimme und Bewegung auf der „öffentlichen Bühne“
- Eigen- und Fremdwahrnehmung: Wie glaube ich, auf andere zu wirken? Wie wirke ich tatsächlich? Wann werde ich wahr- und ernstgenommen?
- freies Reden und Präsentieren

### **Kommunikatives Statusverhalten: Agiere ich im Hoch- oder Tiefstatus?**

- verbale und nonverbale Signale der Dominanz und Unterwürfigkeit in der Kommunikation
- Standhalten in schwierigen Situationen: Wie gehe ich mit Grenzverletzungen und Übergriffigkeiten um?
- Ausstrahlung und Authentizität: glaubwürdige Verkörperung von Werten, Würde, Stolz und Selbstachtung

### **Sprache und Körpersprache zusammenbringen**

- guter Ausdruck macht Eindruck: die richtige Wortwahl in verschiedenen Situationen
- starke Rhetorik und Interventionstechniken: Brückensätze, Gegenfragen und Redewendungen selbstschützend einsetzen

*Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich. Gefördert durch die Pronova BKK.*

<b>Referentin</b>	Stephanie Trapp, Schauspielpädagogische Kommunikationstrainerin
<b>Zeit</b>	I: Mittwoch, 28. Oktober 2026 II: Donnerstag, 29. Oktober 2026 jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	10
<b>Kostenbeitrag</b>	60,- € für beide Termine

*Hinweis: Weitere Termine zum Thema auf Seite 59 und 66*

5. November 2026

## Elterngespräche

Im Kita-Alltag finden viele Gespräche mit Müttern und Vätern spontan zwischen „Tür und Angel“ statt. Darüber hinaus sind auch geplante und strukturierte Elterngespräche wichtig, in denen Beobachtungen / Wahrnehmungen mitgeteilt werden, Erziehungsverhalten diskutiert wird, Perspektiven eröffnet und Verantwortungsbereiche geklärt werden können.

In dieser Fortbildung geht es neben Hintergrundwissen auch um die Fragen,

- welche eigene Haltung zum Gelingen der Gespräche beiträgt,
- wann welche Gesprächsformen notwendig sind und
- welche eigenen und Teamplanungen für Elterngespräche notwendig sind.

Wir freuen uns, wenn insbesondere Berufseinsteiger\*innen dieses Angebot nutzen.

<b>Referentin</b>	Angela Andersen, Systemische Beraterin (DGSF)
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 5. November 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

10. bis 11. November 2026

## Schwierige Team-/Mitarbeitendengespräche führen – wie kann das gelingen?

Durch eine gute Vorbereitung, eine klare Kommunikation und eine konstruktive Gesprächsführung können schwierige Gespräche im Team oder mit einzelnen Mitarbeitenden erfolgreich verlaufen.

Ein gut geführtes Gespräch kann dabei helfen Missverständnisse zu klären, Verhaltensweisen zu korrigieren und die Zusammenarbeit im Team zu verbessern.

Inhalte der beiden Fortbildungstage:

- Die eigene Persönlichkeit, Rolle und Haltung als Führungskraft kennenlernen
- Grundlagen der Gesprächsführung und Gesprächsführungstechniken
- Selbstreflexion in typischen Situationen, die schwierige Gespräche erfordern
- Umgang mit den eigenen Emotionen und die Fähigkeit der Selbstregulierung
- Gesprächsvorbereitung und der rote Faden für effiziente Gespräche
- Welche vier Möglichkeiten gibt es auf herausfordernde Aussagen zu reagieren?
- Umgang mit Widerstand
- Reflexion konkreter, schwieriger Situationen und Erweiterung des Handlungsspielraums

Methoden:

Vortrag, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Austausch im Plenum

<b>Referent*in</b>	Elke Uldahl, Mediatorin BM, Mediatorin in Strafsachen, Trainerin für das Projekt „Giraffentraum®“, Kinderschutzfachkraft gemäß §8a SGB VIII
<b>Zeit</b> <i>mit Übernachtung</i>	Dienstag, 10. November 2026, 9.00 Uhr, bis Mittwoch, 11. November 2026, 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Blockhaus Ahlhorn
<b>Zielgruppe</b>	Leitungskräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	15
<b>Kostenbeitrag</b>	200,- €

12. November 2026

## „Die Kraft der Natur“ Nachhaltig gestalten mit Lehm, Holz und Ton

Die Arbeit mit natürlichen Materialien wie Ton, Lehm und Holz bietet Kindern im frühkindlichen Alter vielfältige sinnliche und kreative Erfahrungen. Diese Materialien fördern die Feinmotorik, sprechen die taktile Wahrnehmung und regen die Fantasie an. Gemeinsames Gestalten wiederum fördert Sprache, soziale Kompetenzen und Kooperationsfähigkeit – wichtige Bausteine in der kindlichen Entwicklung. Die Materialien sind fehlerfreundlich – nichts ist „falsch“, alles kann in einem wertfreien Gestaltungsraum möglich sein. Wichtig ist dabei weniger das fertige Produkt als der gestalterische Prozess und das freie Spiel mit den Naturmaterialien.

In dieser Fortbildung tauchen pädagogische Fachkräfte in kreative Prozesse ein, experimentieren mit natürlichen Werkzeugen (z.B. Hölzer, Steinen, Muscheln...) und lassen sich von der Kraft der Natur inspirieren.

<b>Referent*innen</b>	Annekathrin Scheer und Sebastian Neubert, Oldenburger Kunstschule e.V.
<b>Zeit</b>	Donnerstag, 12. November 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Oldenburger Kunstschule e.V.
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	18
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €



**17. November 2026**

## **Fachtag für Führungskräfte**

Wir laden alle Führungskräfte herzlich zu unserem diesjährigen Fachtag ein.

*Gesonderte Einladungen mit näheren Informationen folgen 2026.*

<b>Referentin</b>	Dörte Mühlheims, PeKuBi Akademie
<b>Zeit</b>	Dienstag, 17. November 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

26. und 27. November 2026

## **Souveräne Rhetorik und Körpersprache Auftreten und Standhalten, auch in schwierigen Situationen – für pädagogische Fachkräfte**

Als pädagogische Fachkraft werden wir nicht nur gehört, sondern auch gesehen. Um insbesondere in schwierigen Situationen gelassen zu bleiben und selbstsicher aufzutreten, ist die Beschäftigung mit der eigenen Körpersprache von großer Bedeutung. Diese Fortbildung bietet viele praktische Übungen dazu. Inhalte sind:

### **Macht und Kraft der Körpersprache**

- bewusster Einsatz von Mimik, Gestik, Stimme und Bewegung auf der „öffentlichen Bühne“
- Eigen- und Fremdwahrnehmung: Wie glaube ich, auf andere zu wirken? Wie wirke ich tatsächlich? Wann werde ich wahr- und ernstgenommen?
- freies Reden und Präsentieren

### **Kommunikatives Statusverhalten: Agiere ich im Hoch- oder Tiefstatus?**

- verbale und nonverbale Signale der Dominanz und Unterwürfigkeit in der Kommunikation
- Standhalten in schwierigen Situationen: Wie gehe ich mit Grenzverletzungen und Übergriffigkeiten um?
- Ausstrahlung und Authentizität: glaubwürdige Verkörperung von Werten, Würde, Stolz und Selbstachtung

### **Sprache und Körpersprache zusammenbringen**

- guter Ausdruck macht Eindruck: die richtige Wortwahl in verschiedenen Situationen
- starke Rhetorik und Interventionstechniken: Brückensätze, Gegenfragen und Redewendungen selbstschützend einsetzen

*Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich. Gefördert durch die Pronova BKK.*

<b>Referentin</b>	Stephanie Trapp, Schauspielpädagogische Kommunikationstrainerin
<b>Zeit</b>	I: Donnerstag, 26. November 2026 II: Freitag, 27. November 2026 jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	päd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	10
<b>Kostenbeitrag</b>	60,- € für beide Termine

*Hinweis: Weitere Termine zum Thema auf Seite 59 und 61*

2. Dezember 2026

## Fachtag für heilpädagogische Fachkräfte in Integrationsgruppen

Wir laden alle heilpädagogischen Fachkräfte ein zu unserem diesjährigen Fachtag zum  
Thema: Kinder psychisch kranker Eltern

<b>Referent</b>	Michael Rohmann, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
<b>Zeit</b>	Mittwoch, den 2. Dezember 2026, von 9.00 bis 16.00 Uhr
<b>Ort</b>	Ev. Bildungshaus Rastede
<b>Zielgruppe</b>	heilpäd. Fachkräfte
<b>Teilnahmezahl</b>	30
<b>Kostenbeitrag</b>	70,- €

*Hinweis: Zusatztermin zum gleichen Thema auf Seite 47*

2026

## „Energiespar-Sheriff“-Ausbildung für Kinder Bildungsangebote des Regionalen Umweltzentrums (RUZ) Schortens zum Energiesparen in Kitas

*gefördert durch die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg*

Das RUZ Schortens kommt in die Kitas und sensibilisiert Kinder in einer etwa einstündigen Einheit zum „Energie-Sheriff“. Die Kinder lernen dabei mittels Handpuppen, wie sie Energie sparen können. Der Aufwand zur Stromerzeugung wird beispielsweise deutlich, wenn sie mit dem Energie-Fahrrad eine Lok antreiben.

Weitere buchbare Themen des Energiespar-Projektes sind u.a. „**Wasser**“, „**Müll**“ und „**Papierschöpfen**“.

Hierzu bietet das RUZ auch **Fortbildungen für Kita-Fachkräfte** an.



*Alle Infos und Anfragen über das Regionale Umweltzentrum Schortens*

**Telefon:** 04461-7486192

**Homepage:** [www.ruz-schortens.de](http://www.ruz-schortens.de) (unter EnergiesparKids)

**Mail:** [energiebildung@ruz-schortens.de](mailto:energiebildung@ruz-schortens.de)

*Die Energiespar-Angebote des RUZ Schortens sind für die Kitas kostenlos.*

# NOTIZEN

# NOTIZEN